

**Ambulante Erziehungshilfen Osnabrück-Belm**  
**Bergstr. 20**  
**49191 Belm**  
**Tel.: 0 54 06 / 88 26 30**  
**Fax: 0 54 06 / 88 26 32**  
**E-mail: aeh.belm@lwl.org**

## 1. Formale Beschreibung

<b>Zielgruppe</b>	<b>Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige</b>
<b>Aufnahmealter</b>	<b>Offen</b>
<b>Platzzahl</b>	<b>Bedarfsorientiert</b>
<b>Qualifikation des Personal</b>	<b>Dipl. Sozialpädagogen, Dipl. Psychologin, Dipl. Pädagogen</b>
<b>Aktuelle Besetzung</b>	<p><b>Michael Oster</b> - Ambulanzleitung, Dipl. –Sozialpädagoge, Ehe- und Paarberater, systemischer Familienberater, systemischer Familientherapeut</p> <p><b>Claudia Leis</b> - stellv. Ambulanzleitung, Erziehungswissenschaftlerin MA, systemische Familienberaterin</p> <p><b>Benedikt Trentmann</b> - Dipl.-Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge</p> <p><b>Angelika Foltin</b> - Dipl.-Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft, systemische Familienberaterin</p> <p><b>Maria Haurert</b> - Dipl.-Psychologin, systemische Familientherapeutin</p> <p><b>Ursula Koberg</b> – Dipl.-Sozialpädagogin, Jugend- und Heimerzieherin, Case- und Caremanagerin</p> <p><b>Günther Kotte</b> - Dipl.-Sozialpädagoge, systemischer Familienberater</p> <p><b>Thomas de Almeida</b> – Jugend- und Heimerzieher, im Studium Sozialpädagogik</p> <p><b>Marietheres Brüggem</b> – Dipl.-Sozialpädagogin, Gestaltpädagogin, systemische Familienberaterin</p> <p><b>Simone Krampf</b> - Dipl.-Pädagogin</p> <p><b>Susan Heinecke</b> - Erziehungswissenschaftlerin MA</p> <p><b>Marita Schubert</b> - Dipl.-Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft, Case- und Caremanagerin</p> <p><b>Mechtild Neuhaus</b> - Dipl.-Psychologin, systemische Familientherapeutin</p> <p><b>Nico Westerholt</b> - im Studium Sozialpädagogik</p> <p><b>Birgit Wöste-Hanstein</b> - pädagogische Ergänzungskraft</p> <p><b>Jutta Hermeler</b> - pädagogische Ergänzungskraft, systemische Familienberaterin</p> <p><b>Tina Kraegeloh</b> - pädagogische Ergänzungskraft</p>

	<b>Irena Schönfeld</b> – Lehrerin, Russisch sprechende Fachkraft <b>Thekla Adam</b> - Bürofachkraft <b>Mechtild Plümer</b> – Hauswirtschaftskraft
<b>Pflegesatz</b>	<b>Fallpauschalen</b> <b>1000,--.-€ monatlich SPFH</b> <b>800,-- -€ monatlich Erziehungsbeistandschaft</b>
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<b>§§ 27, 30, 31, 35, 35a, SGB VIII</b>

Die Ambulanten Erziehungshilfen Osnabrück-Belm bieten Familien und Einzelpersonen als Hilfe zur Selbsthilfe folgende Leistungen an: Systemische Familienberatung, sozialpädagogische und psychologische Diagnostik, zielorientierte Unterstützung in Alltagsbelangen und im Sozialraum sowie die „Aufsuchende Familientherapie“. In den vergangenen Jahren sind die Fallgestaltungen immer komplexer geworden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team und bieten den Familien unterschiedliche Möglichkeiten, ihre Probleme mit uns zu bearbeiten. Darüber hinaus werden die Termine in den Familien durch Gruppenangebote in den Räumen der Ambulanz ergänzt: Elterncoaching zur „Elterlichen Präsenz“, Soziales Kompetenztraining, Sova (Sohn-Vater-Gruppe), Elterngesprächskreis etc.

## 2. Räumliche Gegebenheiten

Das Büro der Ambulanten Erziehungshilfen Osnabrück-Belm liegt zentral in Belm und verkehrsgünstig für das Erreichen des Einzugsbereiches Bissendorf, Ostercappeln, Bohmte, Bad Essen, Wallenhorst, Hasbergen und Osnabrück. Nach der Fusionierung mit der AEH Bramsche im Mai 2011 halten wir in Bramsche ein weiteres Büro vor, das vom Platzangebot ähnlich aufgebaut ist wie in Belm. Die Sozialraumorientierung und die Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen ist gewährleistet.

Das Büro in der Bergstraße in Belm verfügt mit ca. 130 qm über ein großzügiges Raumangebot für Gruppenangebote und Familienkonferenzen; das Büro in der Maschstraße in Bramsche verfügt über eine ähnliche Raumeinteilung bei etwa 100 qm Grundfläche:

- einen großen und einen kleineren Gruppenraum, ein geräumiges Spielzimmer, einen großen Bewegungsraum und mehrere Büros;
- Das Spielzimmer und der Bewegungsraum verfügen über ein umfangreiches Angebot an Spielen, Materialien (zum Basteln, Malen...) bzw. Sportgeräten (Boxsack, Tischtennisplatte

etc.). Diese Räume werden überwiegend für Gruppen- und Einzelangebote mit Kindern und Jugendlichen genutzt. Darüber hinaus bieten sie Kindern Beschäftigungs- und Rückzugsmöglichkeiten, beispielsweise bei Elterngesprächen.

- Das Raumangebot ermöglicht Einzel- und Gruppengespräche, sowie Kursangebote in angenehmer und passender Atmosphäre
- Die Ausstattung mit arbeitsrelevanten Materialien (Flip-Chart, Overhead Projektor, Videokamera und TV-Gerät, PCs etc.) vervollständigt die Einrichtung der beiden Besprechungszimmer.

## **2.1 Wohnen**

Die Ambulanten Erziehungshilfen Osnabrück-Belm haben zur Zeit keinen Wohnraum angemietet. Standort übergreifend besteht die Möglichkeit, auf die Wohnungen der Ambulanten Erziehungshilfen Osnabrück-Süd in Bad Iburg bzw. der anderen Standorte zurückzugreifen. Die Wohnungen sind teilweise mit allen notwendigen Möbeln und Haushaltsgegenständen ansprechend eingerichtet.

Darüber hinaus besteht je nach Bedarf die Möglichkeit, Wohnraum anzumieten bzw. junge Erwachsene in einer eigenen, über den örtlichen Sozialhilfeträger finanzierten Wohnung zu betreuen.

## **3. Gruppen- und Kursangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Das reguläre Angebot der Ambulanten Erziehungshilfen Belm für die Familie als „Hilfe zur Selbsthilfe“ (SPFH, Erziehungsbeistandschaft, Clearing, Aufsuchende Familientherapie) wird durch unterschiedliche Gruppen- und Kursangebote ergänzt:

### **3.1 Die „Minikompetenzgruppe“**

Einmal pro Woche trifft sich eine Gruppe für Kindergartenkinder und Kinder, die die erste Klasse besuchen, auf spielerische Art Basiskompetenzen zu trainieren.

### **3.2 Die „Handlungsorientierte Gruppenarbeit“ für Kinder**

Zweimal pro Woche findet die „Handlungsorientierte Gruppenarbeit“ mit bis zu zehn Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren statt. Neben Hausaufgabenbetreuung und schulischer Förderung stehen soziales Lernen und das Erlernen sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt. Gemeinsames Spiel, erlebnispädagogische Angebote (Klettern, Orientierungsläufe, Geocaching, Kanufahren, Bogenschießen) und Bewegung (ermöglicht einerseits durch den Bewegungsraum vor Ort, andererseits durch die Anmietung einer Turnhalle und des Naturfreundehauses), Projektarbeit (Sexualpädagogik, Kreative Angebote), Wahrnehmungs- und Gruppendynamische Übungen werden durchgeführt.

### **3.3 Mädchengruppe**

Einmal wöchentlich treffen sich in den Räumen der AEH Belm Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Hier findet ein Austausch statt über alle Dinge, die Mädchen interessieren. Durch Aktionen wie Schmink- oder Selbstverteidigungskurse wird das Angebot ergänzt. Mädchen, die Schwierigkeiten haben, sich in Gruppen zurecht zu finden, lernen hier miteinander umzugehen.

### **3.4 Das SoVa- Projekt**

Das Sohn/Vater- Projekt richtet sich an Väter und Söhne, die durch die AEH betreut werden. Durch erlebnispädagogische Angebote soll die Beziehung von Vätern und Söhnen gefestigt und verstärkt werden. Analog zum Gesprächskreis gibt das SoVa Projekt speziell den Vätern ein Forum zum gegenseitigen Austausch.

### **3.5 Der Eltern- Gesprächskreis**

An jedem ersten Dienstag im Monat gibt es für alle Eltern, die durch die AEH Belm betreut werden die Möglichkeit zu einem Austausch über aktuelle (Erziehungs-) Fragen. Bei dem Gesprächskreis handelt es sich um ein offenes Angebot, das sich auch an „ehemalige“ (durch die AEH betreute) Eltern richtet. Da es sich um ein niedrigschwelliges Angebot handelt, ist eine Teilnahme auch ohne Voranmeldung möglich.

### **3.6 Elternschulungen und Kurse**

Die AEH Belm führt speziell für bestimmte Zielgruppe konzipierte Elternschulungen mehrmals im Jahr durch. Es wurden *Elternkurse* für die Eltern von Kindergartenkindern, Grundschulkindern und von Kindern in der Pubertät erarbeitet, die für die von uns betreuten Familie durchgeführt werden. Über mehrere Termine wird in der Gruppe an für Familien relevante Themen strukturiert gearbeitet, wie z.B. Bedürfnisse von Kindern/ von Eltern, Kommunikation, Grenzen setzen, Pubertät etc; nach einer theoretischen Einführung wird das jeweilige Thema in Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Austausch in der Gesamtgruppe von den Teilnehmern erarbeitet; ein wichtiges Element dabei ist, Erfahrungen auszutauschen, Selbstreflexion, Einüben von neuen Verhaltensweisen, Kontakte zu knüpfen und Selbsthilfepotentiale zu wecken.

Das Coaching zur „*Elterlichen Präsenz*“ (nach dem Modell von Haim Omer und Arist von Schlippe) dient der Stärkung und Anleitung von Eltern im Umgang mit ihren Kindern bzw. Jugendlichen, die destruktives und gewalttätiges Verhalten zeigen. Das Coaching bietet den Eltern ein Modell des gewaltfreien Widerstandes an, um ihre Elterliche Präsenz und Handlungsfähigkeit in der Familie wieder herzustellen. Bei Bedarf kann diese Schulung auch als Gruppenangebot für Eltern durchgeführt werden.

### **3.7 Soziales Kompetenztraining für Kinder und Jugendliche**

Das Soziale Kompetenztraining ist ein Angebot für Jungen und Mädchen im Alter ab ca. 10 Jahren zur Förderung von sozialen Verhaltensweisen. Es werden Kurse für Grundschulkindern und für Jugendlichen ab 14 Jahren durchgeführt. Dieses Training hat einen präventiven und persönlichkeitsfördernden Charakter; es wird im Block an drei auf einander folgenden Tagen mit gemeinsamen Mahlzeiten durchgeführt. Inhalte sind unter anderem: Kennenlern-, Vertrauens-, Kommunikationsübungen, Problemlösestrategien, Rollenspiele, Eskalations- und Deeskalationsübungen.

### **3.8 Der Spielkreis**

Der Spielkreis ist eine Weiterentwicklung der Mutter- Kind Gruppe. Er ist ein Angebot für Mütter/Väter mit Säuglingen und Kleinkindern. Sie findet zweimal im Monat statt und dient der Förderung der Eltern-Kind Interaktion, sowie der Förderung der Kinder durch Impulsreferate zur Entwicklung im Klein(st)kindalter, altersangemessene Spiele und Aktivitäten. Darüber hinaus finden die, oftmals sozial eher isolierten, Mütter ein Forum zum Gedankenaustausch und zur Vernetzung.

### **3.9 Tiergestützte Therapie**

In Kooperation mit Reit- und Tiertherapeuten von zwei Reiterhöfen halten wir im Rahmen der Betreuung für Gruppen von Kindern und Jugendlichen das Angebot Tiergestützter Therapie vor. Es besteht einerseits die Möglichkeit des Heilpädagogischen Voltigierens wie auch das therapeutische Setting mit Hunden und Kleintieren. Dies dient der Selbstwertstärkung, der Koordination und hat gerade bei von ADHS betroffenen Kindern eine beruhigende und stabilisierende Wirkung.

### **3.10 Besondere Aktivitäten für Familien**

In regelmäßigen Abständen, orientiert an den Jahreszeiten und besonderen Festen werden Familienübergreifende Treffen und Gruppenangebote umgesetzt. Für alle betreuten Familien wird ein Osterfrühstück, Adventsfeier, Familienfrühstück, Frauenfrühstück, Spiele- und Bastelnachmittage, Grillen, Unternehmungen im Rahmen von Umwelt- und Freizeitpädagogik in den Ferien, etc. angeboten.

## **4. Aufsuchende Familientherapie (AFT)**

Die Aufsuchende Familientherapie ist ein niedrighschwelliges Therapie- und Beratungsangebot für Familien mit auffälligen Kindern und Jugendlichen. Die Therapie findet in der Wohnung der Klienten statt, so dass der alltägliche Lebensraum der Familie zum Therapieraum wird.

Die Grundannahme der systemischen Therapie besagt, dass auffällige Symptome bei Kindern aus den sozialen Bezügen der Familien/Bezugspersonen resultieren. Sie werden durch diese unterhalten und genährt und sie beeinflussen sich gegenseitig (Zirkularität).

Somit hat die systemische Therapie einen Schwerpunkt in der Elternarbeit, da ihre (auffälligen) Kinder in existentieller Abhängigkeit zu ihnen stehen.

Das vorrangige Ziel von AFT ist der Erhalt des familiären Systems, durch das Aufzeigen und Verändern von negativen Verhaltensweisen, das Verändern von bisherigen Problemlösungsmustern, das Anbieten von Alternativen, die Beseitigung von chronischen Krisen und komplexen Problemlagen, das Aufdecken und Besprechen von belastenden (Familien-) Themen. Es geht darum, Eltern zu stabilisieren, damit diese ihren Erziehungsauftrag wieder erfüllen können.

Ein Jahr der Aufbauarbeit, Erprobung und Erfahrung mit der Aufsuchenden Familientherapie erbrachten eine fruchtbare Kombination aus Therapie, Pädagogik, einzelnen Gruppenangeboten und der Nutzung verschiedenster Professionen, welche eine hohe Nachhaltigkeit für die Familien mit sich bringt.